

Online-Kongress 16. Klett-Symposium Geographie/Biologie und Schule 2024

Liebe Lehrkräfte der Geographie und Biologie,

wie die Meere und deren Ökosystemleistungen erhalten? Diesem Thema widmet sich das 16. Klett-Symposium Geographie und Schule, zum zweiten Mal mit Einbezug der Biologie.

Die Ozeane sind in ihrer Unzugänglichkeit und Dimension schwer begreifbar: Sie beherbergen 90% der Artenvielfalt der Erde, nehmen 93 % der Wärme und 25% der CO₂-Emissionen auf. Dennoch sind sie z.B. die Tiefsee betreffend weniger erforscht als die Rückseite des Mondes und sie haben laut des World Ocean Reviews kaum einen Fürsprecher noch eine Interessenvertretung. Das ist umso bemerkenswerter, da doch die Meere maßgeblich unser Klima beeinflussen und eine immer wichtigere Ernährungsquelle darstellen. Reichen der jährliche „World Ocean Day“ und das „30x30“-Ziel der Weltnaturkonferenz 2022 um ein entsprechendes Bewusstsein zu schaffen und Handlungsoptionen zum Schutz und Erhalt der Meere zu liefern?

In den Bildungsplänen ist das Thema Meer bislang eher eine Randerscheinung. Umso dringlicher ist es, in den Schulen wissensbasierte Kompetenzen zu den Meeren mit dem Ziel zu entwickeln, lokal und global reflektiert handeln zu können.

Was können die Fächer Geographie und Biologie dazu beitragen? Wie können Schülerinnen und Schüler Kompetenzen zum Thema Meer entwickeln, um damit zu einer zukunftsfähigen Gestaltung unseres Planeten beizutragen sowie an dieser teilzuhaben?

Die Referierenden werden u.a. die Herausforderungen zum Erhalt der Meere aus wissenschaftlicher und unterrichtlicher sowie fächerübergreifender Perspektive in den Blick nehmen und mit Ihnen diskutieren.

16. Klett-Symposium Geographie/Biologie und Schule

Globale Herausforderung: Meere erforschen, nachhaltig nutzen und schützen

27.4.2023 – 27.4.2023

Ort: Online-Seminar

09:30 Begrüßung

(V. Meyer/M. Stierle/C. Rausch)

09:40 „Meeresforschung und Schutz“

(Prof. Dr. Antje Boetius, Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, Leiterin der Gruppe für Tiefseeökologie und -Technologie und Professorin an der Universität Bremen)

10:40 „Meere erhalten: Die Lösungsorientierung im Blick“

(Prof. Dr. Thomas Hoffmann, FL Sem. Karlsruhe, Windeck GY Bühl und Hon.-Prof. Leuphana)

11:25 „Lebensgarant Ozean - Die Meere im Unterricht nicht aus dem Blick verlieren“

(Matthias Scholliers, ehem. FB-Referent Geographie, RP Freiburg, Mgl. OR Globale Entwicklung)

12:10 „Das Meer: ein geeigneter außerschulischer Lernort für forschendes Lernen.“

(OStR Oliver Kümmerling, FL und OStR am GY Hochrad Hamburg)

12:50 Abmoderation und Schlussworte

(V. Meyer/C. Rausch)

13:00 Ende

„Meeresforschung und Schutz (zum Erhalt des Systems Erde in Zeiten des Klimawandels)“

Im Rahmen der UN-DECADE der Ozeanforschung für nachhaltige Entwicklung ist die Wissenschaft aufgerufen, die vielfältigen offenen Forschungsfragen zu klären und notwendige Lösungen für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Meere zu entwickeln. Auf ihrer jüngsten Polarstern-Expedition hat Frau Boetius mit ihrem Team u.a. die Auswirkungen der Arktis-Erwärmung auf das gesamte Ozeansystem erforscht, von der Oberfläche bis in die Tiefsee. Welcher Wandel sich hinsichtlich des Lebens im Ozean vollzogen hat und welche Handlungsnotwendigkeiten sich daraus ergeben, weiß die Referentin zu berichten.

(Prof. Dr. Antje Boetius, Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, Leiterin der Gruppe für Tiefseeökologie und -Technologie, Professorin an der Universität Bremen)

„Meere erhalten: Die Lösungsorientierung im Blick“

Die Gefährdung der Meere geht auf vielfältige Ursachen zurück. Diese reichen von deren Vermüllung mit Plastikabfällen und dem Eintrag von Schadstoffen über die Überfischung bis hin zur Erwärmung infolge des Klimawandels. Wie gehen wir mit diesem Sachverhalt im Geographieunterricht um? Erreichen wir mehr durch die abschreckende Wirkung bereits eingetretener Realitäten oder erweist sich die konstruktiv- kritische und kreativ-zukunftsorientierte Unterrichtsgestaltung als zielführender? Diesen Fragen wird der Referent nachgehen.

(Prof. Dr. Thomas Hoffmann, FL Sem. Karlsruhe, Windeck GY Bühl und Hon.-Prof. Leuphana)

„Lebensgarant Ozean - Die Meere im Unterricht nicht aus dem Blick verlieren“

Die Ozeane sind überlebenswichtig für unseren Planeten, aber sie spielen in den Bildungsplänen eher eine geringe Rolle. In dieser Präsentation tauchen wir tief in die Welt der Meere ein und zeigen Anknüpfungspunkte für den alltäglichen Unterricht, zum Beispiel Plastikverschmutzung, Artenvielfalt, Klimawandel und nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten. Tauchen Sie mit uns ein und entdecken Sie, wie wir gemeinsam die Meere schützen können!

(Matthias Scholliers, langjähriger Fachreferent Geographie am RP Freiburg, Mitarbeiter am Orientierungsrahmen Globale Entwicklung)

„Das Meer: ein geeigneter außerschulischer Lernort für forschendes Lernen.“

Meere bieten eine Fülle von Möglichkeiten Schülerinnen und Schülern forschendes Lernen näher zu bringen. Ob nun am Wasser, auf dem Wasser oder sogar im Wasser, gibt es immer etwas zu entdecken. Der Referent zeigt Möglichkeiten auf, sowohl auf Tagesexkursionen als auch auf längeren Klassenfahrten diesen außerschulischen Lernort gewinnbringend und fächerübergreifend zu erforschen.

(OStR Oliver Kümmerling, FL und Oberstudienrat am GY Hochrad Hamburg)